Partnerschaften
2030 Die Plattform für Multi-Akteurs-Partnerschaften

Kontaktieren Sie uns!
www.partnerschaften2030.de

Multi-Akteurs-Partnerschaften – gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft

Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Zugang zu medizinischer Versorgung, Bildung für alle sowie der Schutz unseres Klimas und der Umwelt – die großen globalen Herausforderungen können nicht von einzelnen Akteur*innen im Alleingang bewältigt werden. Damit nachhaltige Entwicklung gelingen kann, müssen sich relevante gesellschaftliche Akteursgruppen gemeinsam diesen Herausforderungen stellen. Das ist eine der Kernaussagen der Agenda 2030. Deren Sustainable Development Goal 17 (SDG 17) benennt Multi-Akteurs-Partnerschaften (MAP) als wichtigen Beitrag zur Erreichung aller SDGs.

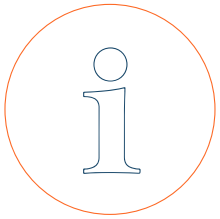
Was ist eine MAP?

Eine MAP ist eine Kooperationsform, bei der sich Akteur*innen aus mindestens drei der Bereiche Zivilgesellschaft, Staat, Wirtschaft und Wissenschaft gleichberechtigt zusammenschließen, um einen gemeinwohlorientierten Beitrag zu leisten. Über eine langfristige Zusammenarbeit kann eine MAP systemische Veränderungen wirkungsvoll entfalten.

Um diese Art von Kooperation zu stärken, hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die Plattform „Partnerschaften2030“ ins Leben gerufen. Partnerschaften2030 unterstützt neue und bestehende MAP mit Informationen, Trainings und Beratung. Deutsche Nichtregierungsorganisationen können für ihre Mitarbeit in einer MAP finanzielle Förderung von Engagement Global – bengo erhalten.

Die Leistungen von Partnerschaften2030

Wir informieren und beraten Sie zu Fragen rundum Multi-Akteurs-Partnerschaften, beispielsweise zu neuestem Wissen und Good Practice-Beispielen für MAP. Zudem bieten wir verschiedene standardisierte und individualisierte Trainingsmöglichkeiten an. Dabei können Sie in allen Phasen Ihrer MAP je nach Bedarf aus einem Spektrum von Unterstützungsangeboten wählen.



1. **Informationen:** Wir stellen Informationen in unterschiedlichen Formaten öffentlich zur Verfügung. Darunter fallen Publikationen zu verschiedenen Themen (z.B. Gender, Menschenrechte, Wirkungsmessung), Lernvideos, Steckbriefe von MAP sowie unser quartalsweiser Newsletter.

2. **Workshops und Trainings:** Wir konzipieren und führen individualisierte Trainings durch – und das kostenlos. Ein solches maßgeschneidertes Training kann flexibel hinsichtlich des Ablaufs und dem jeweiligen zeitlichen und inhaltlichen Bedarf angepasst werden. Weitere Informationen zu unserem Trainingsangebot finden Sie hier. Zudem bietet Engagement Global – bengo ein umfangreiches Trainingsangebot speziell für zivilgesellschaftliche Akteur*innen an. Weitere Informationen dazu finden Sie hier.

3. **Beratung:** Wir beraten Sie individuell in allen Phasen einer MAP – von der Ideenentwicklung über die Umsetzung bis hin zur Weiterentwicklung. Ob es um die Einbindung relevanter Akteur*innen, die Definition gemeinsamer Ziele oder das Monitoring von Ergebnissen geht, wir stehen Ihnen mit unserer Expertise zur Seite.

Kontaktieren Sie uns!
www.partnerschaften2030.de

Beispiele aus der Praxis

Die Global Battery Alliance (GBA)

Die Global Battery Alliance (GBA) ist eine öffentlich-private Kooperationsplattform, die 2017 auf dem Weltwirtschaftsforum gegründet wurde, um bis 2030 eine nachhaltige Wertschöpfungskette für Batterien zu schaffen. Die GBA bringt führende internationale Organisationen, NGOs, Industrieakteur*innen, Wissenschaftler*innen und mehrere Regierungen mit dem Ziel zusammen einen systemischen Wandel entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben. Die Governance-Struktur der GBA zielt darauf ab, alle Akteursgruppen bei der Entscheidungsfindung und strategischen Ausrichtung einzubeziehen. Aktionspartnerschaften innerhalb der GBA bieten den Mitgliedern eine Plattform für die Zusammenarbeit, um ihr Fachwissen

zu bündeln und die gemeinsamen Ziele der Kreislaufwirtschaft, des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung zu erreichen.

Weiterführende Informationen:
https://www.globalbattery.org/

PREVENT Waste Alliance

Die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiierte PREVENT Waste Alliance wurde im Mai 2019 ins Leben gerufen. Als internationale Kooperationsplattform für Kreislaufwirtschaft bringt sie Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und staatliche Institutionen für gemeinsame Projekte und Wissensaustausch zusammen. Ziel dieser Multi-Akteurs-Partnerschaft ist der Aufbau einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern. PREVENT Mitglieder arbeiten gemeinsam daran, Abfälle zu minimieren, Schadstoffe zu beseitigen und die Wiederverwendung von Ressourcen in der Wirtschaft weltweit zu fördern.
Die Arbeitsgruppen der PREVENT Waste Alliance fokussieren sich derzeit auf drei Materialströme: Kunststoffe, Elektrik- und Elektronikaltgeräte, Batterien und organische Abfälle. Ziel der Zusammenarbeit ist,

Akteure entlang globaler Wertschöpfungsketten zu vernetzen, Wissen zu teilen, Instrumente und Positionen zu entwickeln sowie skalierbare Lösungen für die Kreislaufwirtschaft zu pilotieren.

Weiterführende Informationen:
https://prevent-waste.net/en/

Beispiele aus der Praxis

Action Coalition on Economic Justice and Rights

Die Action Coalition on Economic Justice and Rights (EJR AC) wurde im Sommer 2021 vom Generation Equality Forum in Mexiko-Stadt und Paris ins Leben gerufen. Sie ist eine von sechs globalen thematischen Multi-Akteurs-Partnerschaften des Generation Equality Forums, die die Gleichstellung der Geschlechter vorantreiben sollen. Die Vision der EJR AC ist es, das Gesellschafts- und Wirtschaftssystem geschlechtergerecht zu gestalten und einen sicheren Zugang zu Ressourcen, Dienstleistungen und verschiedensten Entscheidungsprozessen zu gewährleisten. Es wird die gleichberechtigte Beteiligung an Unternehmen und Handel angestrebt, die eine geschlechterspezifische Transformation bewirken. Die Förderung von Arbeitsmärkten und -umfeldern, die frei von Diskriminierung, Gewalt und Belästigung sind, wird ebenso thematisiert, wie eine Care-Ökonomie die Pflege- und Hausarbeit gerecht aufteilt und wertschätzt.

© shutterstock/yanishevska

Weiterführende Informationen:
https://commitments.generationequality.org/

Partnerschaften2030-Sekretariat
Weitere Informationen rund um das Thema MAP finden Sie auf unserer Website: www.partnerschaften2030.de

info@partnerschaften2030.de
Telefon: +49 228 4460-3539

Design/Layout:
DIAMOND media GmbH, www.diamond-media-pr.de

Bonn, November 2023